

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 18-2022 vom 18.08.2022

Vegetationsstand und Witterung

Leider sind die aktuell vom 15.-18.08. gefallenen Niederschläge, ca. 20 mm, geringer ausgefallen als erhofft. Trotz einer sichtbaren Erfrischung der Natur bleibt uns die Trockenheit weiterhin erhalten. Nach wie vor kann man eine sehr ungleiche Reife in den Reben am Kaiserstuhl beobachten. Neben durchgefärbten Burgundern sind am gleichen Rebstock sehr viel Trauben mit geringer Färbung bzw. Trauben mit grünen, harten, unreifen Beeren zu sehen. Beim Probieren fehlt es am Aroma!

Voraussichtlich wird die Leseterminierung ein Abwägungsprozess zwischen „physiologischer Reife“ und nicht zu hohen Öchslegraden. Bei Anlagen mit Normalertrag (120 kg/ar +) ist in mittleren Lagen mit einem Beginn der Hauptlese ab dem 05. September zu rechnen. Dies entspricht ungefähr Blüte + 90-95 Tage.

Folgende Mostgewichte in Standardsorten wurden am WBI ermittelt:

Rebsorte	Mostgewicht ° Öchsle
Müller-Thurgau	69-70
Weißburgunder	67-71
Grauburgunder	74-79
Spätburgunder	66-73

Frühe Lagen mit ausreichend tiefgründigen Böden, ältere Rebanlagen und insbesondere Parzellen mit Bewässerung sind teilweise in der Reife weiter voran. Hier sind unter Umständen höhere Mostgewichte messbar.

Die Wettervorhersage meldet weitere mögliche Niederschläge am Samstag. Für Anfang bis Mitte nächste Woche sommerlich warm und trocken mit Tageshöchsttemperaturen bis zu 30°C.

Tierische Schädlinge Schwarzholkrankheit



Foto: Schwarzholkrankheit an Ruländer

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Wie schon in den letzten Weinbauinfos beschrieben kommt es durch die Übertragung von Phytoplasmen durch die Winden-Glasflügelzikade zur Auslösung der Schwarzholzkrankheit an den Reben. Siehe Foto oben. Befallene Triebe sollten umgehend abgeschnitten werden um den Eintrag der Phytoplasmen in den Rebstock und damit das Absterben zu vermeiden.

Kirschessigfliege KEF

Die anhaltend trocken-warme Witterung hat den Populationsaufbau der Kirschessigfliege im Weinbau bisher verhindert. Bitte achten sie auf die vorbeugenden Maßnahmen wie: Teilentblätterung der Traubenzone, Kurzhalten der Begrünung und Frühzeitiges Gipfeln um Beschattungen zu vermeiden. Bitte achten Sie auch darauf, dass kein Trester, in die Nähe befallsgefährdeter Anlagen während der Lese, ausgefahren wird. Kontrollieren Sie regelmäßig ihre Anlagen um frühzeitig eine Besiedelung der KEF feststellen und entsprechend mit einer notwendigen Bekämpfung beginnen zu können.

Agrarbüro

Bis zum 31.08.2022 können Sie ihren Umstrukturierungsantrag am Landwirtschaftsamt einreichen. Es besteht weiterhin die Möglichkeit den Antrag vorab telefonisch (Tel-Nr. 0761-21875895) durchzusprechen und diesen im Anschluss per Post oder Briefkasteneinwurf, Europaplatz 3 in 79206 Breisach einzureichen.

Eine persönliche Antragsentgegennahme für den Antrag Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen 2023, ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Diese sind ausschließlich im Zeitraum 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr möglich. Montag bis Donnerstagnachmittags bieten wir zusätzlich eine telefonische Beratung an.

Aufgrund der Ausschlussfrist 31.08.2022, die in der Urlaubszeit aller am Verfahren beteiligten Personen liegt, bitten wir um frühzeitige Vorlage des Antrages.

Dies ist das letzte Weinbauinfo während der Vegetation 2022. Die Weinbauberatung bedankt sich für die Zusammenarbeit und wünscht eine erfolgreiche Lese 2022.

Tobias Burtsche
Weinbauberatung Kaiserstuhl

Anlage: Hinweise zur Schadvogelabwehr im Weinbau